



**A**m Freitag, den 15.12.17 durfte die Klasse 10 a den Schriftsteller Michael G. Fritz zu einer Lesung mit anschließendem Workshop begrüßen. Herr Fritz erzählte zunächst einiges aus seinem Leben und fragte die Schülerinnen und Schüler nach deren Zukunftsplänen.

Die Zehntklässler erfuhren, wie es sich damals im Osten Deutschlands als Schriftsteller lebte und was alles zum Beruf des Schriftstellers gehört.

Auch die Geschichte aus „Tante Laura“ spielt in der DDR. Die Geschichte be-



ginnt im Sommerurlaub auf Rügen, bis die so lange verschwundene Tanta Laura unerwartet wieder auftaucht. Nach und nach erfährt der Leser mit welchen Absichten die Tante zurückkehrt ins Leben der anderen Protagonisten.

Die Vorstellung ausgewählter Textstellen wechselte sich ab mit der Interaktion mit den SchülerInnen. Zudem stellte der Autor stets Bezüge zu seinem eigenen Leben her, was die Lesung für alle sehr anschaulich und interessant machte.



Im anschließenden Workshop überlegten sich die Schülerinnen und Schüler in Gruppen, wie das Buch „Tanta Laura“ wohl ausgehen würde und stellten sich im Anschluss ihre Überlegungen gegenseitig vor.

Das abschließende schülernahe Gespräch mit dem Autor war ein gelungener Abschluss der Veranstaltung. (NL)

